

A young boy with brown hair, wearing a yellow sweater, is shown in profile, blowing a dandelion seed. The background is a soft-focus green field with rolling hills under a light sky.

Agricultural and Rural Inspiration Awards 2023

Projektbroschüre

- 4 **Umweltschutz**
- 10 **Kompetenzen der Interessenvertreter
im ländlichen Raum**
- 16 **Intelligente und wettbewerbsfähige
Landwirtschaft**
- 22 **Sozioökonomisches Gefüge
des ländlichen Raums**



Inhaltsverzeichnis

Einführung 3

Umweltschutz

The Landscape Farm 4

Farming for Nature 5

Wachstum und Anwendung von Mykorrhiza
im Betrieb 6

FabPatch 7

i9Kiwi 8

Das Netzwerk der Wasserstraßen in den
Kamnik-Savinja Alpen 9

Kompetenzen der Interessenvertreter im ländlichen Raum

Lokale Energie für Landwirte und Bürger 10

ZAMM in Bewegung 11

Transparenz schaffen - vom Produzenten bis
zur Ladentheke 12

Aikaa On (Reichlich Zeit) 13

Pastoralschule für junge Hirten 14

Fro de Bauer (Frag den Bauern) 15

Intelligente und wettbewerbsfähige Landwirtschaft

KoroKausi: Schutz von Saisonarbeitskräften
während der Pandemie 16

Behandeltes Abwasser für die Unterbewässerung .. 17

Fibes: Holen Sie sich Ihre tägliche Dosis an
darmfreundlichem Fruchtjoghurt 18

GOPHYTOVID 19

Vom Feld ins Glas: Eine Brauerei baut die Wider-
standsfähigkeit des ländlichen Raums aus 20

Pepe Aromas: Erzeugung von Bio-Kaktusfeigen ... 21

Sozioökonomisches Gefüge des ländlichen Raums

Regionales Kooperationsprojekt + Unternehmen +
Beschäftigung 22

Städtischer Bauernhof Doetinchem 23

Food Act 13 24

Caiaç SMile 25

Mensch-Biene-Bildung 26

Überliefertes Wissen 27

Manuskript abgeschlossen im Januar 2024 Erste Ausgabe

Die geäußerten Meinungen sind ausschließlich die des Autors/der Autoren und sollten nicht als repräsentativ für den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission angesehen werden.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2024
© Europäische Union, 2024

Die Weiterverwendung ist gestattet, sofern die Quelle angegeben wird. Die Politik der Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist im Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt. Für jede Verwendung oder Vervielfältigung von Fotos oder anderem Material, das nicht unter das EU-Urheberrecht fällt, muss die Genehmigung direkt beim Urheberrechtsinhaber eingeholt werden.

Print: ISBN 978-92-68-12855-8, ISSN 2529-4946, DOI 10.2762/195929, KF-AP-24-001-DE-C

PDF: ISBN 978-92-68-12858-9, ISSN 2529-5004, DOI 10.2762/765136, KF-AP-24-001-DE-N

Verantwortlicher Redakteur: Antonia Gamez Moreno, Referatsleiterin, Europäische Kommission Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Herausgeber: Elena Di Federico, Managerin für Publikationen, EU-GAP-Netzwerk - Kontaktstelle für die Umsetzung der GAP

Danksgungen

Hauptmitwirkende: Susan Grieve

Layout: Team Kommunikation und Veranstaltungen - EU-GAP-Netzwerk

Bilder: © Adobe Stock (Vorderseite, Rückseite), Ecostatus - Agronomia E Produtos Agro-Alimentares, Lda. (Seite 4), Mathias Nester (Seite 5), Equipo de Inovacion Micarrizas (Seite 6), Harri Tarvainen (Seite 7), Instituto Pedro Nunes (Seite 8), The network of waterways in the Kamnik-Savinja Alps (Seite 9), Boerenbond (Seite 10), wirphoto (Seite 11), Aikaa on (Seite 13), Lisa Jacqué (Seite 15), KoroKausi project (Seite 16), Aquafin (Seite 17), FIBES (Seite 18), Javier Campos (Seite 19), Marduk (Seite 20), Pepe Aromas, Lda (Seite 21), GAL Campos y Torozos (Seite 22), Stadsboerijn Doetinchem (Seite 23), W13 (Seite 24), Caiaç Smile project (Seite 25), Dominikus Ringeisen Werk (Seite 26), The Lore project (Seite 27)



Einführung

Mit den [Agricultural and Rural Inspiration Awards \(ARIA\) 2023](#) wurden von der GAP finanzierte Projekte ausgezeichnet, die die Kompetenzen in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum verbessern, das lebenslange Lernen unterstützen und Innovation und Wettbewerbsfähigkeit fördern. Dieser erste vom EU-GAP-Netzwerk organisierte Wettbewerb knüpfte an die Erfolge der früheren [Rural Inspiration Awards](#) des Europäischen Netzwerks für die Entwicklung des ländlichen Raums an und stand Projekten offen, die durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) unterstützt wurden.



[Die nationalen Netzwerke](#) und nationalen Unterstützungsstellen hatten die schwierige, aber wichtige Aufgabe, bis zu acht Projekte für bewährte Praktiken aus ihren jeweiligen Mitgliedstaaten auszuwählen und einzureichen. Sie taten dies mit Enthusiasmus und Fairness, gekrönt von der richtigen Portion Kampfegeist: All dies können Sie auf den Bildern und Videos der [ARIA-Preisverleihung](#) sehen, die am 4. Dezember 2023 in Brüssel stattfand.

Insgesamt wurden 92 Projekte aus 20 Mitgliedstaaten in vier thematischen Kategorien eingereicht: Intelligente und wettbewerbsfähige Landwirtschaft, Umweltschutz, sozioökonomisches Gefüge des ländlichen Raums und Kompetenzen der Interessenvertreter im ländlichen Raum.

In dieser Broschüre werden die 24 ARIA-Finalisten vorgestellt und die Gewinner der einzelnen Kategorien sowie der Volksabstimmung, die in diesem Jahr mit 13 481 abgegebenen Stimmen innerhalb eines Monats einen neuen Rekord verzeichnete.

Die Zahlen in dieser Veröffentlichung wurden gerundet. Die genauen Zahlen entnehmen Sie bitte der vollständigen Beschreibung der einzelnen Projekte auf der Website des EU-GAP-Netzwerks.



ARIA GEWINNER 2023

UMWELTSCHUTZ

€ 47 822

GESAMTBUDGET

€ 7 816

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 10

Agrarumwelt- und Klimamaßnahme

PROJEKTZEITRAUM LAND

2020-2024



Portugal



The Landscape Farm

Ökologischer Landbau als Instrument der Landschaftspflege und der lokalen Identität.

In den letzten 40 Jahren hat sich die Region Santarém, Portugal, von einem Mosaik aus jahrhundertealten Olivenhainen, Weinbergen, Feldern und Obstplantagen in eine Mischung aus verlassenen Feldern und superintensiven neuen Olivenhainen verwandelt. Der Landschaftsarchitekt Jorge Cancela wollte diese Situation umkehren und zeigen, dass ein kleiner ökologischer Betrieb, der sich um die Menschen und die Landschaft kümmert, eine Alternative zu solchen Extremen sein kann.

Jorge's Landscape Farm ist ein kleiner Familienbetrieb, der Bioprodukte herstellt und an Bio-Lebensmittelhändler und Direktverbraucher verkauft. Seit 1991 hat Jorge mit Hilfe von ELER- und später GAP-Mitteln 20 Hektar verlassene Felder nach und nach in eine produktive Agroforstwirtschaft und regenerative Landschaftslandwirtschaft umgewandelt.

Der Betrieb verfolgt einen Null-Abfall-Ansatz und setzt auf bewährte Praktiken im Boden- und Düngemittelmanagement, was wiederum die Biodiversität und Produktivität des Bodens fördert. Er arbeitet mit lokalen Universitäten zusammen, ist Teil eines portugiesischen agroökologischen Netzwerks und wird regelmäßig als Beispiel für bewährte Praktiken zu nationalen und internationalen Messen eingeladen.

Durch das Projekt wurden acht Dauerarbeitsplätze und mehr als zehn Saisonarbeitsplätze geschaffen. Hunderte von Menschen haben sich durch Besuche auf dem Hof für das Konzept der landschaftlichen Landwirtschaft interessiert.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/landscape-farm](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/landscape-farm)



UMWELTSCHUTZ

**SEHR GUT BEWERTET****€ 226 193**

GESAMTBUDGET

€ 113 771

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 07

**Basisdienstleistungen und
Dorferneuerung**

PROJEKTZEITRAUM LAND

2021-2023  **Österreich**

Farming for Nature

Landwirte, die als Botschafter für Biodiversität und naturverträgliche Landwirtschaft auftreten, gewinnen die gesellschaftliche Akzeptanz für agrar-ökologische Methoden.

Der Mainstream-Ansatz für die moderne Landwirtschaft konzentriert sich oft auf den verstärkten Einsatz von Technologien oder die Nutzung größerer Flächen oder größerer Betriebe, die mehr Menschen ernähren können. Eine Landwirtschaft, die sowohl ein Einkommen für die Bauernfamilie bietet als auch die Biodiversität fördert, wird oft als unmöglich dargestellt.

Dieses österreichische Projekt zielte darauf ab, den gesellschaftlichen Nutzen innovativer, nachhaltiger Ansätze zur Verbesserung der landschaftlichen Vielfalt aufzuzeigen und gleichzeitig das öffentliche Bewusstsein für diese Ansätze zu schärfen. Im Rahmen der Initiative wurden die Sichtweisen von „Botschafter-Landwirten“ zum Thema Biodiversität (zusammen mit ihren individuellen Beweggründen für die Anwendung dieses Ansatzes) in der Öffentlichkeit, insbesondere

in der Landwirtschaft, bekannt gemacht. Zu den Botschafter-Landwirten gehören Junglandwirte und Landwirtinnen, die als positive Vorbilder für unterrepräsentierte Gruppen in der naturverträglichen Landwirtschaft fungieren.

Durch Kurzfilme, Online- und persönliche Veranstaltungen sowie Werbung über soziale und traditionelle Medien erreichten die Botschaften der Botschafter-Landwirte über 10 000 Menschen. Das Projekt aktivierte ein umfangreiches Netzwerk von Interessensvertretern, darunter NRO, Vertreter von Landwirtschafts- und Naturschutzbehörden, Universitäten und Hochschuleinrichtungen.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/
good-practice/farming-nature](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/farming-nature)



UMWELTSCHUTZ

€ 234 670

GESAMTBUDGET

€ 187 736

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

Zusammenarbeit

PROJEKTZEITRAUM LAND

2017-2021



Spanien



Wachstum und Anwendung von Mykorrhiza im Betrieb

Nutzung natürlicher Lösungen, die in ländlichen Räumen leicht zu reproduzieren sind, wie Mykorrhiza (Pilzwurzeln), um die Produktion zu steigern, den Klimawandel zu bekämpfen und den Einsatz von Chemikalien auf Null zu reduzieren.

Landwirtschaftlich genutzte Böden verlieren zunehmend an Fruchtbarkeit und biologischer Funktionalität, was vor allem auf die intensive Bewirtschaftung und den Missbrauch von Chemikalien zurückzuführen ist. Das „Mykorrhiza-Innovations-team“ wurde gegründet, um innovative, nachhaltige Wege zur Umkehrung dieser Situation zu finden.

Diese spanische Operationelle Gruppe des EIP-AGRI untersuchte die Auswirkungen der Einbringung von im Labor gezüchteten Mykorrhizen (Pilzwurzeln) in den Boden auf die Pflanzen und die Bodenqualität. Das Team hoffte, einen natürlichen Weg zu finden, um die Qualität der landwirtschaftlichen Böden und den Gesundheitszustand der Pflanzen zu verbessern, die Produktivität der Kulturen zu erhöhen, die wirtschaftlichen Kosten durch die Reduzierung und/oder den

Verzicht auf landwirtschaftliche Betriebsmittel zu senken und Lebensmittel nachhaltiger zu produzieren. Der Einsatz von Mykorrhiza erwies sich als nachhaltiger Weg, um Pflanzen mit einem ausgewogenen Nährstoffangebot zu versorgen, die Widerstandsfähigkeit gegen Stressfaktoren wie Trockenheit und Schädlinge zu erhöhen, den Bedarf an chemischen Mitteln zu verringern und eine bessere Bodenstruktur zu schaffen. Die Kohlenstoffbindung im Boden stieg (von 2,8 % auf 8,5 %), ebenso wie die Erträge (+20 % bei Salat, +40 % bei Erbsen) und die Biodiversität. Das Projekt hat über Workshops, Konferenzen, Vorträge, Schulbesuche, Messen und eine Website mehr als 6 000 Menschen erreicht, und 15 Personen haben seit 2018 an Mykorrhiza-Kursen teilgenommen.



Find out more online:



eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/on-farm-growth-and-application-of-mycorrhizae



UMWELTSCHUTZ

€ 35 000
GESAMTBUDGET**€ 14 700**
ELER-BEITRAGEPLR-MASSNAHME 19
LEADER/CLLDPROJEKTZEITRAUM LAND
2018-2019  **Finnland**

FabPatch

Innovatives Design macht die Reparatur von Textilien einfach, erschwinglich und – vor allem – hochmodisch.

Die Geschichte von FabPatch begann 2017, als zwei finnische Mütter eine Idee hatten, wie man das häufige Problem des Flickens von Löchern in den Knien von Hosen und gerissenen Jackennähten lösen könnte. FabPatches bieten eine einfache, nachhaltige und schöne Möglichkeit, Textilien zu flicken oder zu verzieren, auch für Menschen, die nicht nähen können, und beseitigen so die Barrieren für das Flickern von Kleidung.

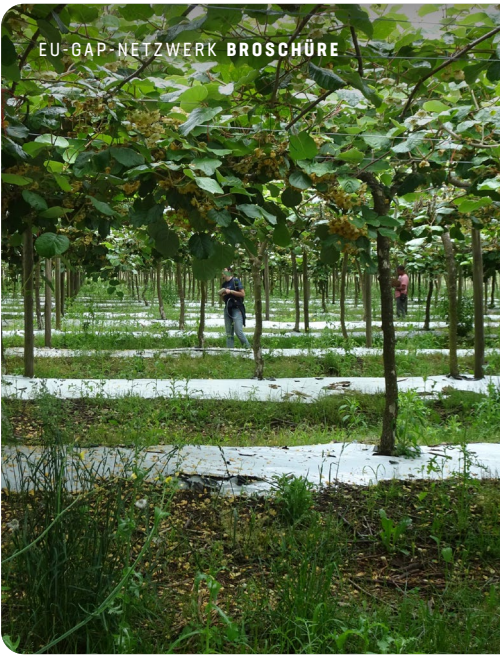
Dank der GAP-Kofinanzierung wurde FabPatch Ltd im Jahr 2019 gegründet, um das Produkt, die Marke und die Produktionskette des Unternehmens zu entwickeln, einen Online-Shop einzurichten und den Verkauf und Vertrieb vorzubereiten. Heute ist es ein florierendes Unternehmen mit sechs fest angestellten Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 579 000 EUR. Über eine Million FabPatches wurden

bereits verkauft, um Kleidung, Schuhe, Möbel und andere Textilien zu reparieren und so Abfall und Umweltauswirkungen zu verringern.

Das Unternehmen hat gemeinsame, maßgeschneiderte Kollektionen und Produktpartnerschaften mit prominenten Interessenvertretern entwickelt. Es vernetzt sich zur Förderung von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft in der Finnish Textile & Fashion's Influence Group, die Dutzende von Textil- und Bekleidungsunternehmen, darunter auch Branchenführer, umfasst.

Erfahren Sie mehr online:

[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/fabpatch](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/fabpatch)



UMWELTSCHUTZ

€ 417 410
GESAMTBUDGET

€ 281 297
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

Zusammenarbeit

PROJEKTZEITRAUM LAND

2017-2021



Portugal



Die Kiwi-Industrie soll nachhaltiger werden und gleichzeitig ein Produkt mit Mehrwert schaffen.

Die Kiwiproduktion ist weltweit ein bedeutender Wirtschaftszweig, insbesondere in Portugal, wo sie der am schnellsten wachsende Sektor für Agrarlebensmittel ist.

Die Operationelle Gruppe i9Kiwi des EIP-AGRI verfolgte drei Hauptziele: die Untersuchung von Krankheiten im Zusammenhang mit der Produktion und innovative Lösungen gegen PSA-Bakterien (*Pseudomonas syringae pathovar actinidia*), die Verbesserung der Bestäubung und die Überwachung biotischer und abiotischer Faktoren, die sich auf die Kiwiproduktion auswirken.

Durch die Kombination von Feldaktivitäten, Laborarbeit und Workshops für Erzeuger förderte i9Kiwi Pflanzenschutzpraktiken, die eine erhebliche Reduzierung des Einsatzes von Phytopharmaka ermöglichten. Außerdem wurde der Einsatz von Über-

wachungsgeräten und Sensoren angeregt, die zur Optimierung des Pestizid- und Düngemitelesatzes beitragen und den Wasser- und Energieverbrauch sowie die Kosten senken.

Die Erzeuger erhielten Beratung zu den am besten geeigneten Kiwi-Sorten, Techniken und Verfahren zur Anpassung an den Klimawandel. Die Verbreitungsmaßnahmen trugen zur Sensibilisierung und Förderung von Widerstandsfähigkeit, Biodiversität, agrarökologischen und nachhaltigeren Praktiken sowie der digitalen Kompetenz des Sektors bei.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/
good-practice/i9kiwi](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/i9kiwi)



UMWELTSCHUTZ

€ 217 059

GESAMTBUDGET

€ 134 779

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19

LEADER/CLLD

PROJEKTZEITRAUM LAND

2020-2022**Slowenien**

Das Netzwerk der Wasserstraßen in den Kamnik-Savinja Alpen

Sensibilisierung für den Gewässerschutz und Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Schutz der natürlichen Ressourcen.

Der Wasserweg um die Kamnik-Savinja-Alpen (KSA) ist ein neuer Wanderweg, der sich über 190 Kilometer zwischen Slowenien und Österreich erstreckt. Der Wasserweg führt an vier Flüssen, drei Seen, über 100 Quellen und 100 Bächen sowie mehreren Wasserfällen vorbei. Er ist im Wanderprogramm des slowenischen Bergsteigerverbandes und auf der Website Kamnik-Savinjske Alpen aufgeführt.

Im Rahmen der Projekte wurden 54 Quellen im KSA-Gebiet und 15 Quellen im Gebiet der LAG Heart of Slovenia analysiert, wobei die Qualität der Quellen untersucht und ihre biotische und landschaftliche Vielfalt herausgestellt wurde.

Das Projekt nutzte eine Vielzahl von Ansätzen, um das Bewusstsein für die Bedeutung der Wasserressourcen und ihre erhebliche Gefährdung zu schärfen. Zu den Aktivitäten gehörten zehn Trinkwasserfeste im gesamten KSA-Gebiet, zwei Wettbewerbe für lokale Grundschüler und Schulungen für Wassertester sowie Erfahrungsaustausch und Weitergabe bewährter Praktiken, Workshops und runde Tische.

Veranstaltungen, Outdoor-Aktivitäten und Kommunikationsmaterial trugen dazu bei, die lokalen touristischen Aktivitäten zu diversifizieren und eine Vielzahl von Interessenvertretern einzubinden.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/
good-practice/network-
waterways-kamnik-savinja-alps](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/network-waterways-kamnik-savinja-alps)



ARIA GEWINNER 2023

KOMPETENZEN DER INTERESSENVERTRETER
IM LÄNDLICHEN RAUM

€ 83 688

GESAMTBUDGET

€ 75 000

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

Zusammenarbeit

PROJEKTZEITRAUM LAND

2021-2023



Belgien

Lokale Energie für Landwirte und Bürger

Landwirte und Bürger gründen eine Energiegenossenschaft und beschleunigen die Einführung erneuerbarer Energien.

In dem ländlichen Dorf Hal in Belgien nutzten 22 Landwirte und 40 Bürger die Möglichkeiten, die das Paket „Saubere Energie für alle Europäer“ bietet, das die Erzeugung und den Verkauf von Strom zwischen Bürgern und KMU fördert.

Das Dorf gründete eine Genossenschaft namens Halnet c.v. mit dem Ziel, in lokale Projekte für erneuerbare Energien zu (ko-)investieren und daraus Einnahmen zu erzielen und den Status einer Gemeinschaft für erneuerbare Energien zu erlangen. Im Rahmen einer EIP-Operationsgruppe lernten die Landwirte und Bürger die relevanten rechtlichen, organisatorischen und technischen Aspekte kennen, erwarben die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten und ermittelten ein geeignetes Einkommensmodell für ihre Genossenschaft. Schließlich wurde ein innovatives Energiemanagementsystem zur Überwachung

und Steuerung von Angebot und Nachfrage auf dem lokalen Energiemarkt eingerichtet.

Die an dem Projekt beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe konnten ihre Treibhausgasemissionen um 5-10 % senken, während ihre Einnahmen durch ihre Anteile an der Genossenschaft stiegen (mindestens 4 % pro Jahr). Insgesamt stärkte das Projekt die Gemeinschaft mit neuen Fähigkeiten, mehr Kooperationen und einer besseren Widerstandsfähigkeit im Falle von Energiekrisen.

Das Projekt wird in drei anderen ländlichen Gemeinden in Belgien nachgeahmt.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/local-energy-
farmers-and-citizens](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/local-energy-farmers-and-citizens)





KOMPETENZEN DER INTERESSENVERTRETER
IM LÄNDLICHEN RAUM

€ 377 683
GESAMTBUDGET

€ 149 241
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 01

Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen

PROJEKTZEITRAUM LAND
2023-2024  **Österreich**

ZAMm in Bewegung

Ein Bildungsprojekt zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, zur Stärkung der Rolle der Frauen und zur Förderung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit im ländlichen Raum Österreichs.

ZAMm in Bewegung hatte zum Ziel, die Gleichstellung der Geschlechter in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft zu fördern. Die Projektaktivitäten umfassten Bildungsprodukte wie Kurse zur Handlungsfähigkeit in politischen Prozessen und landwirtschaftlichen Organisationen, spezielle Programme für Junglandwirtinnen, Besuche in politischen Institutionen und Netzwerken.

Die Teilnehmerinnen entwickelten eine Vielzahl von Fähigkeiten, darunter Stressresistenz, Verhandlungsgeschick, Einfühlungsvermögen, Zuhören, Rechtsbewusstsein, Finanzwissen sowie größere wirtschaftliche Selbstständigkeit und Widerstandsfähigkeit. Mehr als 1 000 Frauen nahmen an den im Rahmen des Projekts organisierten Schulungskursen teil, die wichtige

Themen im Zusammenhang mit der beruflichen Entwicklung und der politischen Beteiligung abdeckten.

ZAMm in Bewegung hat auch die Gesellschaft für Gleichstellungsfragen sensibilisiert und zur nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft beigetragen. Seine Charta für partnerschaftliche Interessenvertretung in der Land- und Forstwirtschaft wurde bereits von über 60 Partnern unterzeichnet.

Das Projekt diente als Modell für andere Initiativen und sektorübergreifende bewährte Praktiken zur Förderung der Geschlechtergleichstellung sowie der sozialen Eingliederung von Frauen aus Minderheitengemeinschaften.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/
good-practice/zamm-on-the-
move](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/zamm-on-the-move)





KOMPETENZEN DER INTERESSENVERTRETER
IM LÄNDLICHEN RAUM

€ 7 800 000

GESAMTBUDGET

€ 6 240 000

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

Zusammenarbeit

PROJEKTZEITRAUM LAND

2016-2023



Deutschland



Transparenz schaffen – vom Produzenten bis zur Ladentheke

Förderung der landwirtschaftlichen Ausbildung von Interessenvertretern im ländlichen Raum bei gleichzeitiger Stärkung und Schaffung von Netzwerken im ländlichen Raum.

Das Projekt unterstützte ein landwirtschaftliches Bildungsnetzwerk in Niedersachsen und Bremen (Deutschland) mit dem Ziel, Landwirte zu ermutigen, auf ihren Höfen landwirtschaftsbezogene Lernveranstaltungen anzubieten und jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich über Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion, Ernährung und damit verbundene Fragen der nachhaltigen Entwicklung zu informieren.

Ein zentraler Koordinator förderte das gesamte Projekt und stand den regionalen Koordinatoren beratend zur Seite, die ihrerseits Netzwerkaktivitäten und Schulungen durchführen und innovative Lehrmethoden entwickeln konnten. Die regionalen Koordinatoren, deren Zahl von 43 im Jahr 2016 auf 55 im Jahr 2023

anstieg, organisierten ein lokales Netzwerk von außerschulischen Lernorten wie landwirtschaftlichen Betrieben, verwandten Einrichtungen (z. B. Verarbeitern und Einzelhändlern) und Bildungseinrichtungen. Das Netzwerk wuchs auf allen Ebenen beträchtlich, und jährlich nahmen etwa 80 000 Menschen an den Bildungsprogrammen teil. Viele Landwirte und andere Akteure erzielten ein zusätzliches Einkommen und erwarben neue Kenntnisse im Bereich der landwirtschaftlichen Bildung, während Tausende von jungen Menschen vor Ort Erfahrungen mit der heutigen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion sammelten und sich über nachhaltige Ernährungsentscheidungen informierten.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/creating-
transparency](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/creating-transparency)

KOMPETENZEN DER INTERESSENVERTRETER
IM LÄNDLICHEN RAUM**€ 849 400**

GESAMTBUDGET

€ 285 398

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

Zusammenarbeit

PROJEKTZEITRAUM LAND

2018-2022 **+ Finnland**

Aikaa On (Reichlich Zeit)

Ein Modell für Diskussionsgruppen zur Unterstützung der Arbeitsplanung und des Wohlbefindens von landwirtschaftlichen Unternehmern bei der Arbeit.

Landwirtschaftliche Unternehmer haben oft lange Arbeitstage, wobei die Arbeitsbelastung und die wöchentliche Arbeitszeit die Grenzen überschreiten, die im Hinblick auf das Wohlbefinden als angemessen angesehen werden. Auch die Zeit für die Aneignung neuer Fähigkeiten ist begrenzt, ebenso wie die Möglichkeiten des Austauschs unter Gleichgesinnten.

Im Rahmen des Projekts wurde ein Modell für Diskussionsgruppen entwickelt, in denen landwirtschaftliche Unternehmer untereinander und mit Experten in Kontakt treten konnten, um neue Einblicke in ihre eigene Arbeitspraxis und ein besseres Verständnis für alternative Ansätze zu gewinnen. Ziel des Projekts war es, die Fähigkeiten, die Zusammenarbeit und die Rentabilität in der Landwirtschaft zu verbessern.

An dem Projekt waren 593 Unternehmer aus einer Vielzahl von Produktionsbereichen beteiligt, darunter Rinderzüchter, Gemüseproduzenten und Beerenbauern sowie Schweine- und Geflügelzüchter. Die Initiative förderte die sektorspezifische Teamarbeit und das Wachstum von Führungskräften, was zu einer höheren Produktivität der Betriebe und besseren Erträgen führte. Sie führte auch dazu, dass die Teilnehmer ihre eigene Situation besser verstanden, die richtigen Arbeitsabläufe identifizierten und unnötige Arbeit vermieden, wodurch sie Arbeitszeit einsparten (bei einigen Teilnehmern bis zu 20 Stunden pro Woche) und ihre Freizeit und ihr Wohlbefinden erhöhten.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/aikaa-plenty-
time](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/aikaa-plenty-time)





KOMPETENZEN DER INTERESSENVERTRETER
IM LÄNDLICHEN RAUM

€ 113 014

GESAMTBUDGET

€ 23 917

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 20

Technische Hilfe

PROJEKTZEITRAUM LAND

2022-2023

Italien

Pastoralschule für junge Hirten

Eine innovative Ausbildungsmethode, bei der der Schwerpunkt auf Netzwerken liegt, stärkt junge Menschen und lokale Gemeinschaften.

Die Schule für junge Hirten ist ein Aktionsforschungsprojekt, das sich an junge Menschen in ländlichen Räumen in Italien richtet. Dieses Pilotprojekt fand in Norditalien statt und umfasste 15 junge Menschen (60 % Frauen). Durch praktische Erfahrungen erwarben die Teilnehmer Kenntnisse in den Bereichen rationelle Beweidung, Tierhaltung, Tierwohlbefinden, Erhaltung der Biodiversität, Fleischverarbeitung, Milchproduktion, Geschäftsentwicklung und Netzwerke.

Das Projekt kombiniert Schulungen und Netzwerke, an denen lokale Landwirte, Forscher und andere Interessenvertreter beteiligt sind, mit dem Ziel, die Schulungserfahrung zu verbessern und neue, dauerhafte Verbindungen für alle Beteiligten zu schaffen.

Durch die aktive Beteiligung an ländlicher und sozialer Innovation soll die Initiative zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen.

Zu den besonderen Merkmalen des Projekts gehören eine integrierte und systemische Arbeitsweise, die Verknüpfung der Ausbildung mit den territorialen Besonderheiten, um die Chancen zu maximieren, Peer Education, Mentoring und Coaching. Dies dient dem Aufbau von Beziehungen und vermittelt den Studierenden einen umfassenderen Blick auf die Realität, in der sie tätig werden wollen.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/pastoral-school-
young-shepherds](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/pastoral-school-young-shepherds)



KOMPETENZEN DER INTERESSENVERTRETER
IM LÄNDLICHEN RAUM**€ 145 598**

GESAMTBUDGET

€ 74 255

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19

LEADER/CLLD

PROJEKTZEITRAUM LAND

2018-2020**Luxemburg**

Fro de Bauer (Frag den Bauern)

Landwirte und Kinder zusammenbringen, um die Rolle und Bedeutung der Landwirtschaft durch Interaktion und Besuche auf dem Bauernhof zu vermitteln.

In der Gesellschaft klappt eine immer größere Wissenslücke über landwirtschaftliche Produktionssysteme, was unter anderem zu einer schwindenden Wertschätzung von Lebensmitteln führt. Ein gesellschaftlicher Wandel ist notwendig, um das Bewusstsein für die heutigen regionalen Produktionssysteme zu schärfen.

Um diesen Bedarf zu decken, hat das Projekt „Fro de Bauer“ („Frag den Bauern“) einen einzigartigen und innovativen Ansatz entwickelt, um Kindern im Vorschulalter in Luxemburg die Landwirtschaft näher zu bringen.

Die Schüler arbeiteten zusammen, um ihr landwirtschaftliches Wissen zu ergänzen, und hatten dann die Gelegenheit, einen bestimmten landwirtschaftlichen Sektor kennenzulernen und einen Bauern-

hof zu besuchen. Die Zielgruppe wurde gezielt ausgewählt, um zukünftige Entscheidungsträger und Verbraucher von landwirtschaftlichen Produkten über die Besonderheiten der Landwirtschaft zu informieren.

Das Projekt wurde vom Verband der Junglandwirte durchgeführt, der aufgrund seiner Größe und des Alters seiner Mitglieder (Durchschnittsalter deutlich unter 40) ein wichtiger Akteur im Agrarsektor ist. An dem Projekt waren 20 Grundschulen in drei LEADER-Regionen (d. h. 13 % aller luxemburgischen Grundschulen) und 1 300 Schüler beteiligt.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/fro-de-bauer-
ask-farmer](http://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/fro-de-bauer-ask-farmer)





ARIA GEWINNER 2023

INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE
LANDWIRTSCHAFT

€ 299 618
GESAMTBUDGET

€ 125 840
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

Zusammenarbeit

EPLR-MASSNAHME 07

Basisdienstleistungen und Dorferneuerung

PROJEKTZEITRAUM LAND

2020-2021  **Finnland**



KoroKausi: Schutz von Saisonarbeitskräften während der Pandemie

Wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung des Mangels an ausländischen Saison- arbeitern während der Covid-19-Pandemie.

Das Projekt KoroKausi konnte landwirtschaftlichen Betrieben bei der Einstellung von Saisonarbeitskräften helfen, als sie aufgrund der Covid-19-bedingten Gesundheitsbeschränkungen keine Arbeitskräfte einstellen konnten, die sie normalerweise in ihren Betrieben einsetzen.

Ohne ausreichende Saisonarbeitskräfte drohte eine Welle von Konkursen, die die Saatguterzeugung für die Zukunft gefährdet hätte. Im Rahmen des Projekts wurden Charterflüge eingesetzt, um rund 3 000 Saisonarbeitskräften, auch aus der Ukraine, eine sichere Einreise nach Finnland zu ermöglichen. Auf dem im Rahmen des Projekts eingerichteten Webportal wurden Informationsressourcen veröffentlicht, die den landwirtschaftlichen Betrieben bei der Einstellung von Arbeitskräften und den Arbeitssuchenden bei der Suche nach einer Beschäftigung im ländlichen Raum auch nach der Projektlaufzeit halfen.

Eine Social-Media-Kampagne erreichte 960 000 Menschen über Facebook und Instagram. Letztendlich trug das Projekt dazu bei, alle saisonal offenen Stellen (rund 16 000 im Jahr 2020) in ländlichen Räumen im ganzen Land zu besetzen. Dank KoroKausi ging während der Pandemie kein landwirtschaftlicher Betrieb aufgrund von Arbeitskräftemangel in Konkurs. Darüber hinaus spielte das Projekt eine Schlüsselrolle bei der Schaffung eines besseren Verständnisses für den Bedarf an saisonalen Arbeitskräften und bei der Sensibilisierung für die Bedeutung der Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung für die Gesellschaft als Ganzes.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/korokausi](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/korokausi)

INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE
LANDWIRTSCHAFT**€ 404 749**

GESAMTBUDGET

€ 131 543

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19

LEADER/CLLD

PROJEKTZEITRAUM LAND

2020-2023 **Belgien**

Behandeltes Abwasser für die Unterbewässerung

Ein erfolgreiches Pilotprojekt zur Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser zur Bekämpfung der Dürre und zur Verbesserung des Grundwasserspiegels.

Seit 2016 haben die Landwirte in Flandern (Belgien) sehr trockene Sommer erlebt. Da der Grundwasserspiegel seit Jahren sinkt, hat die Fähigkeit des Bodens, den Wasserbedarf der Pflanzen in Trockenperioden zu puffern, abgenommen. Viele Felder verfügen jedoch über ein unterirdisches Drainagesystem, und an vielen Standorten sind qualitativ hochwertige gereinigte Abwasserströme verfügbar. Die Verwendung dieses gereinigten Abwassers kann den Bedarf an Oberflächenbewässerung verringern oder beseitigen, indem der Grundwasserspiegel angehoben und der kapillare Aufstieg des Grundwassers zur Wurzelzone der Pflanzen wiederhergestellt wird.

Im Rahmen des Projekts wurde dieser Ansatz getestet. Während eines extrem trockenen Sommers (2022) machte das Unterbewässerungssystem die Oberflächenbewässerung vollständig überflüssig.

Der Grundwasserspiegel auf dem Feld und in der Umgebung des Feldes verbesserte sich, was zu höheren Erträgen führte. Das Gebiet glich in diesem trockenen Sommer einer regelrechten „grünen Oase“, was das Interesse anderer Landwirte an diesem Ansatz weckte.

Das Projekt bietet großes Potenzial zur Bekämpfung der Trockenheit und zur Wiederauffüllung der erschöpften Grundwasservorräte in der Region. Andere Interessenvertreter erforschen ein ähnliches System zur Nutzung von Oberflächenwasser auf einer Fläche von mehr als 160 Hektar, was in Belgien bisher einmalig ist.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/
good-practice/treated-
wastewater-subirrigation](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/treated-wastewater-subirrigation)



INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE
LANDWIRTSCHAFT

€ 536 931
GESAMTBUDGET

€ 390 495
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

Zusammenarbeit

PROJEKTZEITRAUM LAND

2015-2023  **Estland**

Fibes: Holen Sie sich Ihre tägliche Dosis an darmfreundlichem Fruchtpüree

Ein Ansatz der Kreislaufwirtschaft verwandelt ein Nebenprodukt der Brauerei (Trester) in ein nahrhaftes neues Produkt: ein darmfreundliches Fruchtpüree.

Die Brauerei Kodas in Südostland ist eine moderne Fabrik, die hochwertige und innovative Lebensmittel- und Getränkeprodukte herstellt und gute Beschäftigungsmöglichkeiten in einem ländlichen Raum bietet. Das Ziel war die Entwicklung einer neuen Produktlinie durch Upcycling von Trester, einem Nebenprodukt der Saftpresse. Sie führten Labortests, wissenschaftliche Untersuchungen und Marktforschung durch und konnten schließlich ein neues Produkt entwickeln: Fibes, ein darmfreundliches Fruchtpüree aus Trester.

Dieses Projekt ist das Ergebnis eines Ansatzes der Kreislaufwirtschaft, der auf den täglichen Betrieb angewendet wird. Es führte zu einer Steigerung der

Ressourceneffizienz in der Produktion um ca. 15 %, wobei ein gesundes Produkt mit erheblichem globalem Vermarktungspotenzial entstand.

Der Bekanntheitsgrad von Kodas als Hersteller von Produkten, die das Bewusstsein und die Konsumgewohnheiten der Menschen verändern können, ist deutlich gestiegen. Das Unternehmen ist nun ein führendes Beispiel für Innovation und Kreislaufwirtschaft für andere Unternehmen im In- und Ausland.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/fibes](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/fibes)



INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE
LANDWIRTSCHAFT

€ 613 807

GESAMTBUDGET

€ 479 846

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

Zusammenarbeit

PROJEKTZEITRAUM LAND

2018-2020



Spanien



GOPHYTOVID

Einsatz von Technologie zur Verringerung des Betriebsmitteleinsatzes im Weinbau und in kommerziellen Weinkellereien.

Auf EU-Ebene werden strengere Vorschriften für Pflanzenschutzmaßnahmen eingeführt, die mit dem Ziel der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ übereinstimmen, den Einsatz und das Risiko von Pflanzenschutzmitteln (PSM) um 50 % zu reduzieren. Den Interessenvertretern stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung, um diese ehrgeizigen Ziele zu erreichen, darunter Schulungen, die Einführung neuer Technologien und die Digitalisierung.

GOPHYTOVID entwickelte einen strukturierten Ansatz zur Reduzierung von PSM im spanischen Weinbau. Dieses Projekt der Operationellen Gruppen von EIP-AGRI nutzte bereits bestehende technologische Entwicklungen und wandte eine Methode der variablen Ausbringung (VRA) an, die auf mit Multispektralkameras erstellten Baumkronenkarten basiert und eine Rationalisierung der PSM-Anwendung ermöglicht.

Nach zwei Jahren gemeinsamer Arbeit haben fünf kommerzielle Weinkellereien aus verschiedenen Regionen Spaniens eine KKP-Reduzierung zwischen 15 % und 35 % erreicht. Darüber hinaus wurden neue Technologien eingeführt und die Ausbildungsmöglichkeiten dank der im Rahmen des Projekts entstandenen Entwicklungen und Produkte verbessert.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/
good-practice/gophytovid](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/gophytovid)





INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE
LANDWIRTSCHAFT

€ 673 067
GESAMTBUDGET

€ 146 916
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 04

**Investitionen in materielle
Vermögenswerte**

EPLR-MASSNAHME 06

**Entwicklung landwirtschaftlicher
Betriebe und sonstiger Unternehmen**

PROJEKTZEITRAUM LAND

2016-2022  **Italien**



Vom Feld ins Glas: Eine Brauerei baut die Widerstandsfähigkeit des ländlichen Raums aus

Eine sardische Landbrauerei hat ihre Produktion in einer geschlossenen und zirkulären Lieferkette erweitert und diversifiziert.

Farmhouse Beer ist eine seltene Biersorte, die mit Malz aus Rohstoffen gebraut wird, die überwiegend aus landwirtschaftlichen Betrieben stammen. Zwei junge italienische Landwirte sahen die Chance für ein Nischenprodukt und gründeten eine landwirtschaftliche Brauerei mit einer geschlossenen und zirkulären Lieferkette.

Das Bier ist ein hochwertiges Produkt, das über landwirtschaftliche Verkaufsstellen vermarktet wird. Die Projektfinanzierung hat es dem Unternehmen ermöglicht, zu wachsen und den Betrieb zu diversifizieren, der nun auch Viehzucht und traditionelle, handwerkliche Verarbeitung von Fleisch, Getreideprodukten und nativem Olivenöl extra umfasst. Dies führt zu einer Reihe von Produkten, die vollständig auf dem Bauernhof hergestellt werden.

Eine kleine Rinderherde wird mit Nebenprodukten gefüttert, und eine Schafweide hält das Unkraut des Hopfens ohne den Einsatz von Herbiziden unter Kontrolle. So entsteht eine geschlossene Lieferkette und ein hervorragendes Modell der Kreislaufwirtschaft.

Die Ergebnisse sind sehr ermutigend. Das Unternehmen erhielt 2019 eine nationale Auszeichnung als nachhaltigstes Unternehmen Sardinien und gilt regional als eines der vielversprechendsten in seinem Sektor, mit Wachstumspotenzial für nationale Märkte.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/field-glass](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/field-glass)



INTELLIGENTE UND WETTBEWERBSFÄHIGE
LANDWIRTSCHAFT

€ 377 222

GESAMTBUDGET

€ 84 268

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 04

Investitionen in materielle Vermögenswerte

PROJEKTZEITRAUM LAND

2017-2023



Portugal



Pepe Aromas: Erzeugung von Bio-Kaktusfeigen

Einführung einer an das Klima angepassten Kultur in Kombination mit neuen Produkten und touristischen Aktivitäten zur Wiederbelebung eines traditionellen Bauernhofs.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Diversifizierung der landwirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens, das die Projektträger von ihrem Großvater geerbt haben. Es befindet sich in Vale do Pereiro, einem Dorf im Süden Portugals. Ziel des Projekts ist die Wiederbelebung der Produktion durch den Anbau von 20 Hektar zertifizierten Bio-Kaktusfeigen, einer rentablen, an den Klimawandel angepassten Kultur.

Aufgrund ihres geringen Wasserbedarfs kann der Feigenkaktus auch auf sehr kargen Böden wachsen. Inspiriert von den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft werden im Rahmen des Projekts alle auf dem Betrieb anfallenden Abfälle wiederverwendet, um neue Produkte und Geschäftsmöglichkeiten zu entwickeln.

Die Kaktusfeige ist eine äußerst nachhaltige und abfallfreie Kulturpflanze, deren Anbau auf guten landwirtschaftlichen Praktiken und dem Schutz der Umwelt und der Biodiversität beruht, einschließlich der Wiederverwendung von Bewässerungswasser, der Nutzung erneuerbarer Energien, der Wiederverwendung von Verbrauchsmaterialien und Abfällen.

Das Projekt inspirierte andere Landwirte und erregte die Aufmerksamkeit der Wissenschaft, um das Potenzial dieser Kulturpflanze weiter zu erforschen.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/
good-practice/pepe-aromas](https://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/pepe-aromas)



ARIA GEWINNER 2023

SOZIOÖKONOMISCHES GEFÜGE
DES LÄNDLICHEN RAUMS

€ 545 366

GESAMTBUDGET

€ 436 293

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19

LEADER/CLLD

PROJEKTZEITRAUM LAND

2018-2021



Spanien

Regionales Kooperationsprojekt + Unternehmen + Beschäftigung

Elf LAGs haben sich zusammengeschlossen, um den Zugang zu Beschäftigungsmöglichkeiten und Unternehmertum zu verbessern.

Im Rahmen dieses Kooperationsprojekts wurde eine gemeinsame Strategie für die Region Castilla y León (Spanien) entwickelt, um den Bedürfnissen von Arbeitssuchenden und Unternehmen, vor allem im Primärsektor (Agrarlebensmittel) und im Dienstleistungssektor, gerecht zu werden.

Im Rahmen des Projekts wurde ein neuer Mechanismus entwickelt, um den Arbeitsmarkt näher an die Arbeitssuchenden heranzubringen, mit dem Ziel, die Menschen im ländlichen Raum zu halten und so die Arbeitslosigkeit zu verringern. Es entwickelte eine umfassende Internetplattform für die Beschäftigung, die den Zugang zu Informationen, Beratung und Ausbildung in den teilnehmenden Gebieten vereinheitlichte, um die Inanspruchnahme bestehender Beschäftigungs- und Selbständigkeitsmöglichkeiten zu verbessern. Soziale Eingliederung, Chancengleich-

heit und sozioökonomische Nachhaltigkeit waren die Schlüsselprinzipien des Projekts.

Die Plattform umfasst über 5 000 registrierte Arbeitssuchende und über 10 000 Unternehmen, die mehr als 1 500 Stellenangebote verwalten. Die Begünstigten (Unternehmen, Arbeitssuchende und Dienstleister) treten direkt miteinander in Verbindung und erhalten wichtige Informationen über Arbeitsmöglichkeiten und damit verbundene Aktivitäten. Das Projekt unterstützte auch die digitale Transformation von rund 700 lokalen Unternehmen und die Kompetenzentwicklung von über 300 (meist jungen) Menschen, die von „Learning Spaces“ profitierten.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/regional-
cooperation-project-business-
employment](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/regional-cooperation-project-business-employment)





SOZIOÖKONOMISCHES GEFÜGE
DES LÄNDLICHEN RAUMS



ARIA GEWINNER 2023

PUBLIKUMSVOTING

€ 180 000
GESAMTBUDGET

€ 120 000
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19
LEADER/CLLD

PROJEKTZEITRAUM LAND
2020-2023  **die Niederlande**

Städtischer Bauernhof Doetinchem

Schaffung eines Treffpunkts, der erschwingliche Mahlzeiten und Aktivitäten zur Förderung der sozialen Eingliederung anbietet.

Das Projekt „Stadsboerin“ zielte darauf ab, Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund mit Lebensmitteln und der Natur in ihrer eigenen Stadt zu verbinden. Ein leeres, drei Hektar großes Grundstück mit einer mit Brettern verkleideten Scheune wurde zu einem lebendigen grünen Treffpunkt, der auf städtischer Landwirtschaft basiert. Hier können die Menschen täglich an informellen Veranstaltungen teilnehmen, Lebensmittel einkaufen und im Catering-Bereich essen, was den Gemeinschaftssinn fördert und die soziale Eingliederung unterstützt.

Zu den Zielgruppen gehören Menschen mit ganz unterschiedlichem Hintergrund: ältere Menschen, Jugendliche, Anwohner, Migranten und Flüchtlinge, die in der Küche, im Garten oder bei sozialen Aktivitäten mitarbeiten. Dies ermöglicht es den Menschen, Ruhe, Raum und Verständnis zu finden und Erfahrungen zu teilen.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehören der Verkauf von Lebensmitteln im Hofladen, die Organisation von Gemüsekörben für Familien, städtische Gastfreundschaft, Catering und Mahlzeiten. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Workshops und Kursen für Stadtbewohner und Schulen durchgeführt, darunter 20 Praktika für junge Migranten und ein „grünes Bildungsprogramm“ für lokale Schulen. Das Projekt förderte auch die soziale Wiedereingliederung von zehn niederländischen Staatsangehörigen. Es hat 3,5 Vollzeitarbeitsplätze geschaffen und beschäftigt 50 Freiwillige.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/doetinchem-
city-project](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/doetinchem-city-project)



SOZIOÖKONOMISCHES GEFÜGE
DES LÄNDLICHEN RAUMS



SEHR GUT BEWERTET

€ 515 293
GESAMTBUDGET


€ 167 470
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 16

Zusammenarbeit

PROJEKTZEITRAUM LAND

2018-2021  **Belgien**

Food Act 13

Eine innovative regionale Plattform für die kreisförmige Verteilung von Lebensmitteln zur Förderung von Beschäftigung und Armutsbekämpfung.

Der Wohlfahrtsverband W13 entwickelte das Projekt „Food Act 13“ mit dem Ziel, ein innovatives und effizientes Logistiksystem für lokale Lebensmittelverteilungszentren in Südwestflandern (Belgien) zu schaffen. Gleichzeitig sollte das Projekt Langzeitarbeitslose „aktivieren“ und sie durch Schulungen und befristete Arbeitserfahrungen als Verwaltungsangestellte, Fahrer oder Beifahrer und Lagerarbeiter auf den Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt vorbereiten.

Seit 2018 wurden im Rahmen des Projekts über 1 000 Tonnen frischer Lebensmittel (im Wert von 6,4 Mio. EUR) von Einzelhändlern und landwirtschaftlichen Betrieben geliefert, wodurch 5 000 Familien in Armut erreicht wurden.

Neben dieser positiven Auswirkung auf die Verringerung der Lebensmittelverschwendung und der damit verbundenen Kohlenstoffemissionen hat das Projekt 130 Langzeitarbeitslose und Bezieher eines existenzsichernden Lohns (meist junge Menschen) mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und Geschlecht geschult und befähigt. Etwa 80 % der Teilnehmer finden nach ihrer Teilnahme an dem Projekt eine reguläre Arbeit.

Food Act 13 hat eine einzigartige privat-öffentliche Partnerschaft aufgebaut und verbindet verschiedene Politikbereiche: Sozialwirtschaft, ökologische Nachhaltigkeit und Wohlfahrt. Das Projekt inspirierte 11 weitere ähnliche Initiativen in Belgien.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/food-act-13](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/food-act-13)



SOZIOÖKONOMISCHES GEFÜGE
DES LÄNDLICHEN RAUMS

€ 119 784
GESAMTBUDGET

€ 106 991
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19
LEADER/CLLD

PROJEKTZEITRAUM LAND
2019-2023  **Rumänien**

Caiaac Smile

Behinderungen in Fähigkeiten verwandeln – eine innovative Vision für die soziale Eingliederung und die Überwindung sozialer Barrieren.

Der Verein „Sport Club Caiaac Smile“ hat sich zum Ziel gesetzt, einen Mehrwert für die Gemeinschaft im Gebiet der Someș-Codru LAG (Rumänien) zu schaffen, indem sie einen neuen und innovativen Dienst für junge Menschen mit Behinderungen einrichtet. In Zusammenarbeit mit einem anerkannten Anbieter von Sozialdienstleistungen fördert das Projekt die Entwicklung unabhängiger Lebenskompetenzen, Beratung und Unterstützung für gefährdete junge Menschen und ihre Familien.

Im Rahmen des Projekts wurde ein innovatives Aktivitätsprogramm mit der Bezeichnung „Kajak – Wassersportaktivitäten für alle“ durchgeführt. Dank der GAP-Finanzierung wurde ein neues Zentrum für adaptive Sportarten eingerichtet, das nun voll funktionsfähig ist und den Anforderungen der Zielgruppen

entspricht. Das Zentrum bietet jungen Menschen in Betreuungseinrichtungen die Möglichkeit, in einem sicheren Umfeld an interaktiven und integrativen Sportaktivitäten teilzunehmen und dadurch ihre Fähigkeiten, Einstellungen und ihr Selbstvertrauen zu verbessern und ihre soziale Eingliederung zu fördern.

Im Jahr 2022 lernten über 60 Kinder mit Sehbehinderungen das Kajakfahren. Die Camps beherbergten auch über 80 Flüchtlingskinder aus der Ukraine. Das Programm wurde ausgeweitet und wird nun auf fünf Seen in Rumänien durchgeführt.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/caiaac-smile](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/caiaac-smile)





SOZIOÖKONOMISCHES GEFÜGE
DES LÄNDLICHEN RAUMS

€ 73 164
GESAMTBUDGET

€ 42 000
ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19
LEADER/CLLD

PROJEKTZEITRAUM LAND
2016-2017  **Deutschland**

Mensch-Biene-Bildung

Die Imkerei schafft Möglichkeiten für soziale Eingliederung, Gleichberechtigung und regionale Netzwerke.

Bei diesem von der LAG Bad Kissingen in Deutschland geförderten Projekt wurde ein historischer Obstgarten wiederhergestellt und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Bienenzucht entwickelt, die die soziale Eingliederung von Menschen mit Behinderungen und anderen gefährdeten Gruppen fördern.

Eine Streuobstwiese wurde im Einklang mit ihrer historischen Landschaftsentwicklung wiederhergestellt und verbindet kulturelle Werte, traditionelle Lebensmittelproduktion, Bildung und soziale Eingliederung. Das Projekt verfolgte einen innovativen Ansatz zur Inklusion und bildete 12 Menschen mit geistigen Behinderungen zu Bienenhirten und Besucherführern aus.

Die erneuerte Wiese und die neu eröffneten Bildungseinrichtungen wurden zu einem interaktiven Raum für Menschen mit und ohne Behinderung, darunter viele junge Menschen. Sie beherbergt ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm für das Publikum und hat sich zu einem Tourismus- und Freizeitziel entwickelt, das jährlich 600 Besucher empfängt.

Im Garten werden zehn Bienenschwärme gehalten, und jedes Jahr werden etwa 100 kg Honig produziert und verkauft. Das Projekt wurde vom Bayerischen Imkerverband als Lehrbienenstand anerkannt.



Erfahren Sie mehr online:



[eu-gap-network.ec.europa.eu/
good-practice/mensch-biene-
bildung-people-bees-education](https://eu-gap-network.ec.europa.eu/good-practice/mensch-biene-bildung-people-bees-education)



SOZIOÖKONOMISCHES GEFÜGE
DES LÄNDLICHEN RAUMS

€ 56 498

GESAMTBUDGET

€ 37 804

ELER-BEITRAG



EPLR-MASSNAHME 19

LEADER/CLLD

PROJEKTZEITRAUM LAND

2021-2023



Slowenien

Überliefertes Wissen

3D- und Augmented-Reality-Technologien zur Förderung des Bewusstseins für das lokale Erbe und des Wissenstransfers zwischen den Generationen.

Das Projekt wurde entwickelt, um das Erbe der lokalen Region Brkini und Karst in Slowenien zu bewahren. Das Hauptziel bestand darin, eine Online-Plattform zu schaffen, die die Geschichte der lokalen Umgebung und ihrer Menschen erzählt - eine Geschichte mit einem enormen Potenzial, Traditionen mit der modernen Gemeinschaft zu verbinden.

Das Projekt zielte darauf ab, Fähigkeiten und Wissen im Bereich des Kulturerbes durch den Einsatz moderner Werbe- und Marketinginstrumente zu vermitteln und Produkte des Kulturerbes mit Hilfe von 3D- und Augmented-Reality zu präsentieren, um jüngere Generationen zu inspirieren. Es wurde eine Online-Plattform eingerichtet, die zehn Dokumentarfilme, interaktive Spiele und einen Online-Shop umfasst, in dem 20 lokale Produzenten ihre Produkte vorstellen.

Im Rahmen des Projekts wurden auch ein innovativer digitaler Marketing- und Werbeplan, drei Pakete mit Unterstützungsdiensten für lokale Anbieter und neues Lehrmaterial für Schulen über das lokale Kulturerbe entwickelt.

Langfristiges Ziel ist es, die Sichtbarkeit und den Mehrwert von traditionellem Handwerk, Dienstleistungen und Produkten in einem modernen unternehmerischen Kontext zu stärken und die digitale Präsenz lokaler Produzenten auf dem globalen Markt zu unterstützen.

Erfahren Sie mehr online:



[eu-cap-network.ec.europa.eu/
good-practice/lore](http://eu-cap-network.ec.europa.eu/good-practice/lore)



Besuchen Sie die Website des EU-GAP-Netzwerks


 eu-cap-network.ec.europa.eu

Folgen Sie dem EU-GAP-Netzwerk in den sozialen Medien

 facebook.com/eucapnetwork

 twitter.com/eucapnetwork

 youtube.com/@eucapnetwork

 linkedin.com/company/eu-cap-network

